

30 Nov 2023

Rimbach. Das neue Konzept der Dietrich-Bonhoeffer-Schule sieht nicht nur vor, dass die Kinder individuell lernen und arbeiten können, dass sie individuell gefördert und gefordert werden, sondern auch, dass sie an lebenspraktischen Dingen arbeiten. So haben die Sechstklässler der DBS jetzt an drei Tagen in unterschiedlichen Projekten gearbeitet. Die Coaches hatten die Projekte „Wir kochen“, „Wir reisen“, „Wir bauen“ und „Wir helfen“ angeboten. Die Schülerinnen und Schüler wurden in Gruppen eingeteilt, werden aber im Laufe der sechsten Klasse alle Projekte durchlaufen. In der Küche konnten die Kinder unter Anleitung von Lerncoach Anke Bernius ihre kreativen Kochkünste ausprobieren. Neben Klassikern wie Spaghetti Bolognese oder Pizza gab es beispielsweise auch Trendrezepte wie Ramensuppe mit frischem Gemüse oder selbstgemachte Pommes frites. Auch Nachspeisen standen auf der Speisekarte: Sowohl Muffins als auch Butterkekse wurden gebacken und als Highlight gab es Vanillepudding, der nicht aus der Tüte kam, sondern gänzlich selbst gekocht wurde. „Ich bin so stolz auf die Gruppe“, so Bernius, „sie haben alles selbst umgesetzt von den Ideen über Einkauf bis hin zum Servieren hat alles super geklappt.“

Lerncoach Anna Reid „verreiste“ mit ihrer Schülergruppe. Unter dem Titel „Wir reisen“ planten die Mädchen und Jungen Ausflüge, Exkursionen oder mehrtägige Klassenfahrten unter Berücksichtigung eines vorgegebenen Budgets. Die Schülerinnen und Schüler zeigten sich überrascht, was man alles bei der Planung bedenken muss. Außer Transportmitteln und einer geeigneten Unterkunft wurde auch die Verpflegung berücksichtigt und natürlich wollte auch ein Programm geplant werden, bei dem man sich an zeitliche Vorgaben halten muss. Das alles war gar nicht so einfach für die Kinder, aber sie gingen hochmotiviert und begeistert an die Arbeit. So konnten zum Abschluss alle Kleingruppen ihre Ergebnisse präsentieren und bekamen hier dann noch eine Belohnung: Alle Ergebnisse können umgesetzt werden, was für die Schülerinnen und Schüler etwas ganz Besonderes ist. Während die „Reisegruppe“ zwar mit unterschiedlichen Medien, aber hauptsächlich theoretisch arbeiten konnte, gab es in der dritten Gruppe viel praktische Arbeit zu erledigen. In „Wir bauen“ haben die Schülerinnen und Schüler an den drei Projekttagen Spiele hergestellt, die sie selbst in den Lernbüros oder im Ganztagsangebot nutzen können. Hierzu arbeitete die Gruppe gemeinsam mit Lerncoach Britta Elsishans im Werkraum. Es wurde gesägt, geleimt, geschliffen und geklebt, sodass man am Ende tatsächlich auf tolle neue Produkte blicken kann. Neben einem Leitertgolf entstand auch ein „Drei-gewinnt“-Spiel und ein Flitz-PUK. Die letzte Gruppe aus Team 6 arbeitete unter dem Motto „Wir helfen“ mit den Coaches Timo Menzel und Christian Stein. Sie sammelten zunächst Ideen in Kleingruppen, wen man im Rahmen dieses Projektes innerhalb der Schulgemeinde unterstützen könnte. Viel diskutiert werden musste die Machbarkeit der unterschiedlichen Ideen, sodass schließlich klar war: Wir unterstützen die Arbeit im Sekretariat und wir helfen den Coaches im Team 5. Jetzt ging es an die Planung der Umsetzung. So wurden beispielsweise Expertengruppen für die Fächern Deutsch, Mathe und Englisch gebildet, die dann im Team 5 aktiv werden konnten und die Helfer für die Arbeit im Sekretariat wurden eingeteilt. Nach dem Einsatz fand immer eine Tagesreflexion statt, bei der sich herausstellte, dass es gerade am ersten Tag noch einige Probleme bei der Umsetzung gab. Durch die Reflexion kamen diese zutage und die Schülerinnen und Schüler hatten die Möglichkeit, Verbesserungsvorschläge zu machen, die am nächsten Tag umgesetzt werden konnten. So konnte auch gelöst werden, dass Team 5 während des Sportunterrichts keine Unterstützung durch die Sechstklässler brauchte: Die „Wir helfen“-Gruppe nutzte

diese Zeit, um Müll dem Weg zur Odenwaldhalle zu sammeln. Beim abschließenden Fazit des gesamten Projekts war gerade bei diesem Punkt die größte Überraschung. So viel Müll hatte niemand erwartet. Für die Coaches aus Team 6 stand fest, dass die Projekttag überaus sinnvoll waren. Die Kinder konnten sich in anderen Feldern ausprobieren oder beweisen, andere Fertig- und Fähigkeiten waren gefragt und die praktische Arbeit stand im Vordergrund. Auch der Spaß kam nicht zu kurz, was für die Kinder natürlich auch nicht unwichtig war. Für Fragen zu der Arbeit an der DBS schauen Sie gerne auf die Homepage [www.dbs-rimbach.de](http://www.dbs-rimbach.de).